Peter Wittenberg / Wiebke Melle / Andreas Erdmann

Eichmann vor Gericht

Schauspiel
Dokumentartheater nach den historischen Prozessunterlagen
In einer Fassung von Wiebke Melle, Andreas Erdmann und Peter Wittenberg
(9 Darst.)
Mehrfachbesetzungen
Frei zur: DEA, SEA
UA: 21.09.2025, Landestheater Linz, Regie: Peter Wittenberg

„Mit Reue ist nichts gemacht. Reue hat gar keinen Zweck, Reue ist etwas für kleine Kinder.“

Dokumentartheater über Adolf Eichmann, basierend auf den Prozessakten

Als Leiter des sogenannten „Judenreferats“ organisierte Adolf Eichmann während des Nationalsozialismus die Verfolgung, Vertreibung und Deportation von Jüdinnen und Juden und war mitverantwortlich für die Ermordung von sechs Millionen Menschen. Nach Kriegsende gelang ihm wie so vielen NS-Täter:innen auf der sogenannten „Rattenlinie“ die Flucht nach Südamerika. Erst dank seiner Entführung aus Argentinien konnte er schließlich für seine Taten zur Rechenschaft gezogen werden. Im Prozess, der ab 1961 in Jerusalem vor den Augen der Weltöffentlichkeit stattfand, argumentierte er damit, lediglich ein ohnmächtiges Rädchen im Getriebe gewesen zu sein. Selbst versierte Denker:innen wie Hannah Arendt glaubten in ihm nun vor allem die „Banalität des Bösen“ zu erkennen. Doch Eichmann hatte vor Gericht vor allem eines versucht: den Überzeugungstäter, der er bis zuletzt war, zu verbergen.

Stimmen

„Eine Sternstunde des Theaters … ‚Eichmann vor Gericht‘ geht über die rein historische Dimension hinaus, weil es Mechanismen zeigt, wie leicht das Böse verharmlost werden kann – und das ist heute so aktuell wie damals. Ein Stück, das jeder gesehen haben sollte.“ (OÖ Nachrichten, 2025)

„Insgesamt ist ein beklemmender Theaterabend gelungen, der auf jeden Fall als einzigartig gewertet werden kann und sehenswert ist.“ (Kronen Zeitung, 2025)

Peter Wittenberg
Text
(* 1960 in Hamburg)

Peter Wittenberg arbeitete zunächst als Möbelrestaurator in Italien, bevor er sich dem Theater zuwandte. Er assistierte am Theater Lübeck, am Schillertheater in Berlin und am Wiener Burgtheater. Seit 1992 ist er als freier Regisseur tätig und inszenierte u. a. am Wiener Burgtheater, am Theater in der Josefstadt, am Landestheater Linz, an der Schaubühne, am Deutschen Theater in Berlin und an den Münchner Kammerspielen.
Seit der Spielzeit 2016/2017 ist er Leiter des neu gegründeten Schauspielstudios am Landestheater Linz.

Wiebke Melle
Text
(* 1986 in Hannover)

Wiebke Melle studierte Angewandte Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten Kunst- und Bildwissenschaften sowie Sprache und Kommunikation an der Universität Lüneburg.
In Hannover und Dresden arbeitete sie als Dramaturgin und Produktionsassistentin in der freien Szene. Hospitanzen und Assistenzen führten sie ans Thalia Theater Hamburg und das Staatsschauspiel Dresden. Ab der Spielzeit 2013/2014 war sie als Schauspieldramaturgin am Mainfranken Theater Würzburg tätig und arbeitete dort unter anderem mit Regisseuren wie Malte Kreutzfeldt, Katka Schroth und Nele Neitzke zusammen.
Seit der Spielzeit 2016/2017 verstärkt sie die Schauspieldramaturgie des Landestheaters Linz.

Andreas Erdmann
Text
(* 1971 in Köln)

Andreas Erdmann studierte Schauspielregie am Institut für Musiktheater, Theater und Film der Universität Hamburg. 1995 ging er in die Schweiz, wo er als Regieassistent am Schauspielhaus Zürich, als freier Autor und als Mitarbeiter der Wochenzeitung WoZ arbeitete. Er veröffentlichte Hörspiele und Theaterstücke. Im Sommer 2000 Stipendiat am Royal Court Theatre, London. Ab 2002 arbeitete er als Dramaturg am Schauspielhaus Bochum, von wo er 2005 an das Schauspielhaus Zürich wechselte. Von 2009 bis 2011 war er Geschäftsführender Dramaturg am Schauspiel Frankfurt, von 2012 bis 2015 Leitender Dramaturg am Burgtheater in Wien.
Seit der Spielzeit 2016/2017 ist Andreas Erdmann Leitender Dramaturg für Schauspiel am Landestheater Linz.